

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstrasse 87.

Halle a. S., Dienstag 5. März 1895.

Erweiterter Bureau: Berlin C, Wilhelmstrasse 3.

Anzeige-Gebühren für die in dieser Zeitung... Die Anzeigen... Die Anzeigen...

Telegramme.

Berlin, 5. März. Auf Anregung namhafter Zuckerindustrieller hat das Reichs-Bankdirektorium eine Verlesung des Bundes...

Berlin, 5. März. In der Angelegenheit des Ceremonienmeisters von Roge ist nunmehr auf Donnerstag, 7. d. M., der Termin zur Hauptverhandlung angesetzt...

München, 5. März. Der Bildhauer Professor v. Widemann ist gestorben.

Rom, 5. März. Giolitti wurde gestern wegen Untersagung der Urkunden vernommen. Er bestritt auch in dieser Sache die Kompetenz der Gerichte...

Neapel, 5. März. Der Dampfer „Royal“ brach heute gestern Vormittag an der Solfenau ab. Besatzung 160 Mann und 260 Passagiere...

Konkord, 5. März. Aus Shanghai wird gemeldet, daß die Friedensverhandlungen sofort, nachdem die Vollmachten der chinesischen Gesandten anerkannt sind, in Hiroshima, wo sich gegenwärtig der Friede und seine Mittelern, beginnen werden.

Madrid, 5. März. Nach einem Beschluß der Cortesmajorität sollen die von der Regierung geforderten Kredite für eine Expedition nach Cuba abgelehnt werden...

Vom Staatsrath.

Mit lebhafter Spannung sind Aller Munde auf die demnächstigen Verhandlungen des Staatsrathes gerichtet, jener Korporation, welche durch Verordnung vom 20. März 1817 errichtet und durch Erlass vom 20. März 1844 reorganisirt worden ist...

Es könnte aus dem Namen der Referenten über die einzelnen Maßnahmen vielleicht hier und da gefolgert werden, daß der Referent und der Korreferent in einem gewissen Gegensatz stehend, sich gegenseitig ergänzen sollen...

dessen enghisches Eintraten für den Ribenbau und die damit zusammenhängende Industrie der Provinz Sachsen ohne alle Frage auch im Staatsrath einen Erfolg zu verzeichnen haben wird...

Nach längerer Debatte wird folgende, von Landgerichtsrath Schneider beantragte Resolution angenommen: „Der deutsche Landwirthschaftsrath hat sich beschließen, den Herrn Reichsminister zu ersuchen, bei der in Aussicht genommenen Reform der Civilprozessordnung auch auf die Einrichtung landwirthschaftlicher Schöffengerichte Bedacht nehmen zu wollen...

Deutscher Landwirthschaftsrath.

Der Deutsche Landwirthschaftsrath trat heute Vormittag 10 Uhr im Provinziallandesausschuß zu seiner 23. Plenarversammlung zusammen. Der erste stellvertretende Vorsitzende, Freiherr v. Soden, trauensvoll eröfnete die Sitzung mit einem Hoch auf den Kaiser, die Bundesfürsten und Reichstagspräsident, darauf er ebendort den Reichstagspräsidenten begrüßte...

Nach Eröffnung des geschäftlichen Theils der Tagesordnung tritt die Versammlung in die Verhandlung des materiellen Theils ein. Der erste Punkt bildet die Errichtung landwirthschaftlicher Schöffengerichte, Referenten Landgerichtsrath Schneider, Kaiser und Gusselshorn v. Soden. Der vom erigennan in demnächstigen Entwurf enthalten an den vom preussischen Landesvolksrechtstag am 1892 durch erulanten Antrag auf Einrichtung landwirthschaftlicher Schöffengerichte an sich selbst ein Ausdrück gebracht, wofür die Gründe der Hauptfache nach an, obwohl er die Frage selbst in abweichender Weise zu lösen versucht.

Nach längerer Debatte wird folgende, von Landgerichtsrath Schneider beantragte Resolution angenommen: „Der deutsche Landwirthschaftsrath hat sich beschließen, den Herrn Reichsminister zu ersuchen, bei der in Aussicht genommenen Reform der Civilprozessordnung auch auf die Einrichtung landwirthschaftlicher Schöffengerichte Bedacht nehmen zu wollen...

Nach längerer Debatte wird folgende, von Landgerichtsrath Schneider beantragte Resolution angenommen: „Der deutsche Landwirthschaftsrath hat sich beschließen, den Herrn Reichsminister zu ersuchen, bei der in Aussicht genommenen Reform der Civilprozessordnung auch auf die Einrichtung landwirthschaftlicher Schöffengerichte Bedacht nehmen zu wollen...

Der Antrag wird genehmigt. Der Bericht der Kommission über das Viehvericherungswesen erstattet demnächst dem Reichstag. Der Bericht der Kommission über die Viehvericherungsbedingungen und Normalität der Viehvericherungsbedingungen...

nahme der in den Vereinbarungen enthaltenen grundsätzlichen Bestimmungen zur Voraussetzung gemacht wurde.

Der Kommissionsantrag wird gleichfalls angenommen. Es folgt der Kommissionsbericht, der die Verhandlung der Gebrauchsanweisung für die Düngefabrikanten des Deutschen Landwirthschaftsrathes, der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft und des Verbandes der landwirthschaftlichen Verbandsvereine...

Der Deutsche Landwirthschaftsrath spricht sich für eine gesetzliche Regelung des Futters und Düngemittelhandels aus. Er erbittet in dem § 3 des Entwurfs eines Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb einen fernerhin den Schritt der Gesetzgebung in dieser Richtung...

Die Beschlüsse, die den Staatsrath seit dem 12. d. M. aufgenommenen, jenen Verammlung beizugehen, beizugehen, haben wir in der gestrigen Abend-Ausgabe bereits ausführlich mitgetheilt. Unter den Referenten über die Maßnahmen zur Hebung der Preise landwirthschaftlicher Produkte figurirt nach dem Kommissionsbericht v. Helfferich-Reda auch Herr v. Kardorf. Letzterer hat jedoch unserer Information nach das ihm zugedachte Material abgelegt und die Bitte ausgesprochen, dasselbe einem anderen Referenten zu übertragen.

Zu der Bemerkung der „Somburger Nachrichten“, daß Herr v. Kardorf sich zur Teilnahme an den Sitzungen des Staatsrathes nicht eingelassen, habe aber aus Gesundheitsrücksichten ein Dispens gebeten, fügen wir, um jedem Mißverständnis vorzubeugen, hinzu, daß selbstverständlich die Einladung zur Teilnahme an den bevorstehenden Verhandlungen an den Fürsten Bischoff als Mitglied des Staatsrathes gerichtet ist.

Das Staatsministerium hat am 4. März Nachmittags unter dem Voritze des Fürsten Hohenhausen eine Sitzung abgehalten.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ bemerkt zu der Meldung der „Post“, wonach die gegenwärtigen Nachsten des Reiches noch im laufenden Monat mit der Frage der Viehvericherungsreform befaßt werden, daß vorläufig allerdings die Verhandlungen im Schooße des preussischen Ministerraths über die bezeichneter Materie noch nicht beendet seien.

Seine schiefer ungläubige Meldung, es sei auf den Kaiser Franz Josef von Oesterreich anlässlich dessen Neize nach Cap Martin ein Attentat beabsichtigt gewesen, wird der Attentäter selbsten worden, ist wie heute offiziös erklärt wird, unbegründet.

Die Beförderung in dem Befinden des Admirals v. d. Goltz schreitet nur langsam vorwärts. Der Patient hatte eine durch Schmerzen vielfach gequälte Nacht und süßte sich deshalb heute sehr angriffen.

Auf das an den Fürsten Bischoff anlässlich des großen Berliner Festmahltes erhaltene Subsidiumsbescheidungsprogramm ist dem Reichsausschuß der Hofjuden folgende Dringlichkeit angetragen: „Für die in der letzten wachsenden telegraphischen Meldung und für die hohe Ehre, welche mir durch die gestrige Feier er-

Langung der staatlichen Unabhängigkeit Polens. Das Gelingen der Mission sollte die hienige revolutionäre Bewegung, für welche besonders das Landvolk, die Arbeiterklassen und die Jugend zu gewinnen sind, mit ausgeschlossen sein. Der Gehörigste umfasse die Stadt Lemberg, wo 1892, 1893 und 1894 Feiertagszüge stattfanden, und beste Kräfte sollten in demselben Lande gegen den kaiserlichen Statthalter, der den Gehörigsten aufbaute, wurde ein Attentat geplant, wozu aus demselben ausgewählte Studenten wurden überführt und misshandelt. Die Majestätsweltbeleidigungen geschahen wiederholt in den Versammlungen des Bundes.

Die Abreise des Reichspräsidenten. Die Abreise des Reichspräsidenten wird, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen. Die Abreise des Reichspräsidenten wird, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Anwesenheit von Rom und Neapel. Die Anwesenheit von Rom und Neapel wird, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Frankreich und der Nordostseefischfang. Frankreich und der Nordostseefischfang wird, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Der Rückgang der Viehmärkte. Der Rückgang der Viehmärkte wird, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Verlängerung des Rückversicherungsbetrags. Die Verlängerung des Rückversicherungsbetrags wird, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

Die Eisenbahnverhältnisse. Die Eisenbahnverhältnisse werden, wie man aus dem Bericht des Reichspräsidenten weiß, am 2. März nach dem Reichstag in Berlin abgehen.

behalten, inländ. 110-120 Bk. Br. ausländ. 142-148 Bk. Br. ...

Viehmärkte.

Offizieller Bericht über den Schlachtwiehmärkte auf dem städtischen Viehbock zu Leipzig am 4. März 1895.

Zahl Tiere	Erlöse pro 100 kg im Markt für			Zahl Tiere	Zahl Tiere
	I. Qualität	II. Qualität	III. Qualität		
364 Rinder, davon ...	70	61	58	822	42
170 Kälber ...	70	61	58	149	27
48 Schafe ...	66	61	57	67	16
83 Schweine ...	64	60	57	38	—
129 ...	48	64	60	61	38
673 ...	22	20	27	647	28
1628 ...	56	53	50	1047	15
238 ...	50	53	50	121	107

3288 Stück ... 2. März ... 2. März ...

3. März ... 3. März ... 3. März ...

4. März ... 4. März ... 4. März ...

5. März ... 5. März ... 5. März ...

6. März ... 6. März ... 6. März ...

7. März ... 7. März ... 7. März ...

8. März ... 8. März ... 8. März ...

9. März ... 9. März ... 9. März ...

10. März ... 10. März ... 10. März ...

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

3. März ... 3. März ... 3. März ...

4. März ... 4. März ... 4. März ...

5. März ... 5. März ... 5. März ...

6. März ... 6. März ... 6. März ...

7. März ... 7. März ... 7. März ...

8. März ... 8. März ... 8. März ...

9. März ... 9. März ... 9. März ...

10. März ... 10. März ... 10. März ...

Gerichtszeitung.

3. März ... 3. März ... 3. März ...

4. März ... 4. März ... 4. März ...

5. März ... 5. März ... 5. März ...

6. März ... 6. März ... 6. März ...

7. März ... 7. März ... 7. März ...

8. März ... 8. März ... 8. März ...

9. März ... 9. März ... 9. März ...

10. März ... 10. März ... 10. März ...

Volkswirtschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

3. März ... 3. März ... 3. März ...

4. März ... 4. März ... 4. März ...

5. März ... 5. März ... 5. März ...

6. März ... 6. März ... 6. März ...

